

Deutscher Bohle Kegler Verband e.V.

Disziplinverband im Deutschen Kegler- und Bowlingbund e.V.



DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN FÜR DIE BUNDESLIGEN

Version: 1.2

Status: fertiggestellt

Vertraulichkeit: öffentlich

Gültig ab: 01.04.2024

Letzte Änderung am: 01.07.2026

Inhaltsverzeichnis

1	ALLGEMEINES	3
2	BAHNANLAGEN	4
3	ABWICKLUNG DER PUNKTSPIELE - ALLGEMEIN	4
4	ABWICKLUNG DER PUNKTSPIELE - BUNDESLIGA DAMEN	5
5	ABWICKLUNG DER PUNKTSPIELE - BUNDESLIGEN HERREN	6
6	SPIELLEITUNG	8
7	DATENSCHUTZ	9
8	BANKVERBINDUNG	10
9	ÄNDERUNGSHISTORIE	11

1 Allgemeines

- 1.1 Der Text dieser Durchführungsbestimmungen (Dfbst) gilt sowohl für die männliche als auch für die weibliche und diverse Sprachform. Diese Dfbst sind nur gültig für die Spiele der Bundesligen.
- 1.2 Änderungen müssen vom Sportausschuss beschlossen werden. Alle Meldungen erfolgen ausschließlich an die Bundesliga-Spielleiter.
- 1.3 Sämtliche Spiele werden nach den jeweils gültigen Sportordnungen des DKB und DBKV durchgeführt und von Schiedsrichtern beaufsichtigt.
- 1.4 Alle Klubs sind verpflichtet, für ein sportgerechtes Verhalten ihrer Spieler, Mitglieder und Anhänger unmittelbar vor, während und nach dem Spiel Sorge zu tragen. Die Schiedsrichter haben Anweisung, bei anderem Verhalten dieses auf dem Spielbericht zu vermerken.
- 1.5 Die Klubs bestätigen bis zum 30. Mai ihre verbindliche Teilnahme am Spielbetrieb der jeweiligen Bundesliga den Bundesliga-Spielleitern.
- 1.6 Zur Vorbereitung des jeweiligen Saisonheftes, das ab dem 1. Juli veröffentlicht wird, sind den Bundesliga-Spielleitern Änderungen, wie z.B. Mannschaftsleiter, Anschriften, Tel. Nr. oder E-Mail-Adressen bis zum 30. Mai schriftlich, per Post oder per E-Mail mitzuteilen. Erfolgt dies nicht, werden die bekannten Daten verwendet.
- 1.7 Die teilnehmenden Klubs sind selbst für das rechtzeitige Eintreffen am Austragungsort verantwortlich und haften für unvorhergesehene Zwischenfälle wie Wetterunbilden und ähnliches.
- 1.8 Nicht rechtzeitiger Spielantritt bedeutet Spiel- und Punktverlust.
- 1.9 Bei Nichtantritt einer Mannschaft muss die anwesende Mannschaft voll durchspielen.
- 1.10 Mannschaften, die freiwillig ihr Startrecht zu einem Punktspiel nicht wahrnehmen, werden mit bis zu 250 € Ordnungsgebühr zzgl. der angefallenen Kosten des gastgebenden Klubs je Spiel belegt. Tritt eine Mannschaft zu mehr als zwei Spielen nicht an, erfolgt der Ausschluss aus der Liga. Bisher erzielte Ergebnisse werden annulliert und die Tabelle korrigiert.
- 1.11 Spielverlegungen sind möglich, müssen spätestens 14 Tage vor dem angesetzten Termin bei den Bundesliga-Spielleitern mit der schriftlichen Bestätigung der beteiligten Mannschaften beantragt werden.
- 1.12 Jeder Spieler spielt auf eigene Gefahr. Guter gesundheitlicher Zustand sollte Voraussetzung für einen Start sein.
- 1.13 **Werden in der Sport- bzw. Gaststätte Speisen und Getränke angeboten, ist der Verzehr selbst mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.**
- 1.14 Einsprüche jeglicher Art können laut der jeweils gültigen Rechts- und Verfahrensordnung vorgenommen werden.
- 1.15 Es erhalten maximal, laut DKB-Sportordnung, 10 Spieler eine Medaille und eine Urkunde.
- 1.16 Ehrungen
 - Der Erste der Bundesliga der Damen und Herren erhält den Titel
„Deutscher Meister Klubmannschaften“ (zzgl. Jahreszahl)
unter Verleihung der Goldmedaille
 - Der Zweitplatzierte erhält den
„2. Platz für Klubmannschaften“ (zzgl. Jahreszahl)
unter Verleihung der Silbermedaille
 - Der Drittplatzierte erhält den
„3. Platz für Klubmannschaften“ (zzgl. Jahreszahl)
unter Verleihung der Bronzemedaille

2 Bahnanlagen

- 2.1 Die vor Beginn der Serie gemeldeten Kegelsportanlagen und die gemeldeten vier nachweislich abgenommenen Bahnen, auf der die Heimspiele ausgetragen werden, dürfen in der laufenden Spielsaison grundsätzlich nicht verändert werden. Sollte jedoch eine Bahnanlage nicht mehr zur Verfügung stehen, (Auflösung des Vereins oder höhere Gewalt, z. B. Wasser- Feuer- oder Sturmschaden) können die Spielbahnen auf schriftlichen Antrag mit Genehmigung der sportlichen Leitung gewechselt werden. Die Bahnen müssen spätestens vier Wochen vor Meisterschaftsbeginn überprüft und im Bedarfsfall überholt werden.
- 2.2 Sollten mehrere Mannschaften eines Vereins bzw. Klubs in einer Liga/Staffel spielen, hat jede Mannschaft eigene Spielbahnen zu melden.
- 2.3 Der DBKV-Sportdirektor oder ein von ihm beauftragter Sachverständiger für Bahnabnahmen kann sich bis zu zwei Tage vor Beginn der einzelnen Wettkämpfe durch eine erneute Überprüfung davon überzeugen, dass die Bahnen den technischen Bestimmungen der WNBA entsprechen. Noch vorhandene Ungenauigkeiten müssen von dem Ausrichter oder Bundesligaklub bis zum nächstfolgenden Heimspiel abgestellt werden.
- 2.4 Geschieht dieses nicht, wird das Spiel mit 3:0 Punkten und 57:21 Einzelwertungspunkten für die Gastmannschaft gewertet. Für die Heimmannschaft gilt das Spiel als „nicht angetreten“ und sie erhält Null Einzelwertungspunkte. Werden zum wiederholten Male Ungenauigkeiten festgestellt, wird der Klub aus der jeweiligen Liga ausgeschlossen.
- 2.5 Es muss eine gültige Bahnabnahmeurkunde zum Nachweis der Anlage im Sportbetrieb des Deutschen Bohle Kegler Verbandes vorhanden und sichtbar ausgehängt sein.

3 Abwicklung der Punktspiele - Allgemein

- 3.1 Das Einspielen während des Punktspieles auf anderen Spielbahnen ist gestattet, wenn es die Spielanlage erlaubt. Für eventuell anfallende Kosten ist jeder Spieler selbst verantwortlich.
- 3.2 Jeder Spieler kann auf der Anfangsbahn fünf Eingewöhnungswürfe absolvieren. Bei einem eventuellen Auswechseln während der Eingewöhnungswürfe darf die Wurfzahl fünf nicht überschritten werden. Das Auswechselrecht nach der Sportordnung wird hiervon nicht berührt.
- 3.3 Es ist gestattet, in den Mannschaften je einen Spieler auszuwechseln (siehe Ziffer 24.2 der Sportordnung). Über das Auswechseln ist der Schiedsrichter/Spielleiter sofort zu unterrichten.
- 3.4 In den Bundesligen können mehrere Mannschaften eines Klubs in derselben Liga oder Staffel spielen.
- 3.5 Wird ein Spieler im Verlauf einer Saison in drei Spielen eingesetzt, so ist er Spieler dieser Mannschaft. Er wird erst wieder für die andere Mannschaft spielberechtigt, wenn er zeitgleich in beiden Mannschaften mindestens drei Spiele ausgesetzt hat.
- 3.6 Ein Spieler darf an einem Kalendertag nur in einer Bundesliga Mannschaft Bohle eingesetzt werden.
- 3.7 Spielberichte
 - 3.7.1 Die Ergebnisse (Mannschafts- und Einzelergebnisse) werden im DBKV-Liveticker auf der DBKV-Internetseite eingetragen.
 - 3.7.2 Nach Eintragung sind diese sofort auf der Internetseite einzusehen.
 - 3.7.3 Der DBKV-Bundesliga-Liveticker ist zu erreichen und die Ergebnisse und Tabellen werden veröffentlicht im Internet unter:

<https://sportkegeln-dbkv.de/bundesliga>

4 Abwicklung der Punktspiele - Bundesliga Damen

- 4.1 Die Spiele der Damen finden in einer einfachen Runde auf neutralen Bahnen statt und beginnen Sonntag um 10:00 Uhr und ca. 12:45 statt. Der 6. und letzte Spieltag wird mit dem Spielbeginn 11.00 Uhr auf einen Sonabend festgelegt.
- 4.2 Das Trainieren und Einspielen am Spieltag sind auf den Bahnen, auf denen die Punktspiele stattfinden, nicht gestattet.
- 4.3 Gespielt wird auf neutralen Bahnanlagen über 8 Bahnen. Mannschaft 1 beginnt auf den Bahnen 1 und 4, Mannschaft 2 auf den Bahnen 2 und 3. Die anderen Spielpaarungen beginnen analog auf den Bahnen 5 und 8 bzw. 6 und 7. Auf den Bahnen 1, 3, 5 und 7 werden je 15 Wurf in die linke Gasse und auf den Bahnen 2, 4, 6 und 8 je 15 Würfe in die rechte Gasse gespielt.
- 4.4 Es wird zunächst innerhalb des Bahnenpaares gewechselt, um dann nach 30 Würfen auf das andere Bahnenpaar zu wechseln. Nach 60 Würfen werden dann mit den anderen Spielpaarungen die Bahnen gewechselt.
- 4.5 Es starten von jeder Mannschaft zwei Spieler gleichzeitig. Die nachfolgenden Spieler beginnen auf der Bahn, die von dem Vorgänger verlassen wird. Im zweiten Spiel wird in die anderen Gassen gespielt.
- 4.6 Am letzten Spieltag werden die Spiele von jeweils 4 Mannschaften über 4 Bahnen ausgetragen. Es startet von jeder Mannschaft ein Spieler.
- 4.7 Gespielt werden auf den vier Bahnen erst jeweils 15 Würfe in die linke und dann 15 Würfe in die rechte Gasse. Es wird zunächst innerhalb des Bahnenpaares gewechselt, um dann nach 60 Würfen auf das nächste Bahnenpaar zu wechseln.
- 4.8 Staffelgröße/Mannschaftsstärke
- 4.8.1 Die Bundesliga Damen besteht aus einer Staffel mit 12 Mannschaften.
- 4.8.2 Die Mannschaften spielen mit 6 Spielerinnen, die besten fünf Ergebnisse (Holz) gehen in die Mannschaftswertung ein. Es können sechs Spielerinnen am Wettkampf teilnehmen. Bei einer Auswechslung können es auch sieben Spieler sein.
- 4.9 Wertung der Spiele
- Es werden pro Spiel jeweils drei Punkte vergeben (3:0, 0:3, 2:1 oder 1:2). Zwei Spielpunkte und ein Zusatzpunkt.
- 4.9.1 Spielpunkte (1. Wertungskriterium)
- Ein Sieg erbringt 2 Pluspunkte, eine Niederlage 2 Minuspunkte, ein Unentschieden jeder Mannschaft einen Plus- und einen Minuspunkt.
- 4.9.2 Zusatzpunkt (2. Wertungskriterium)
- Für die Ermittlung des Zusatzpunktes werden die Ergebnisse aller Spieler ausgewertet und Mannschaftswertungspunkte (MWP) vergeben
- 4.9.3 Mannschaftswertung Bundesliga Damen
- 4.9.3.1 Für die Vergabe des Zusatzpunktes sind die Ergebnisse, die in dem Mannschaftsergebnis gewertet werden, ausschlaggebend. In der Mannschaftspunktwertung erfolgt die Punktvergabe von 10 Pkt. – 1 Pkt. Die Mannschaft, die die meisten Punkte hat, erhält den Zusatzpunkt. Bei Punktgleichstand erhält die Mannschaft den Zusatzpunkt, mit dem höchsten Einzelergebnis. Sollte dieses gleich sein, dann zählt erst das zweithöchste Ergebnis, dann das dritthöchste, usw.
- 4.9.3.2 Die MWP jeder Mannschaft werden addiert. Nur die eigenen MWP werden in der Tabelle separat mitgeführt.
- 4.9.3.3 Die MWP werden wie folgt ermittelt:
- ☐ die Spielerin mit dem höchsten Ergebnis erhält zehn (10) MWP,
 - ☐ die Spielerin mit dem niedrigsten Ergebnis erhält einen (1) MWP.

4.9.3.4 Werden in einem Block 2 oder mehrere gleiche Ergebnisse gespielt erhalten diese Spieler die gleiche Durchschnittspunktzahl. Beispiel $10 + 9 = 9,5$ Punkte; $10 + 9 + 8 = 9$ Punkte

4.9.4 Einzelwertungspunkte Damen

4.9.4.1 Die EWP werden wie folgt ermittelt:

- ☐ die Spielerin mit dem höchsten Ergebnis erhält zwölf (12) EWP,
- ☐ die Spielerin mit dem niedrigsten Ergebnis erhält einen (1) EWP.

4.9.4.2 In der Einzelwertung der Spielerinnen erfolgt die Wertung von 12 bis 1 Pkt.

4.9.4.3 Werden in einem Block 2 oder mehrere gleiche Ergebnisse gespielt erhalten diese Spieler die gleiche Durchschnittspunktzahl. Beispiel $12 + 11 = 11,5$ Punkte; $12 + 11 + 10 = 11$ Punkte

4.9.4.4 Die Einzelwertung wird in einer Tabelle separat mitgeführt.

4.10 Auf- und Abstieg

4.10.1 Es steigen die beiden letztplatzierten Mannschaften ab. Zieht sich eine Mannschaft, die nicht unter den letzten beiden platziert ist, freiwillig zurück, so wird diese Mannschaft auf Platz 12 gesetzt.

4.10.2 Die Aufsteiger werden bei den Aufstiegsspielen ermittelt und richten sich nach der Anzahl der Absteiger.

4.11 Kosten

4.11.1 Die Mannschaften haben den Betrag von 550,00 € (in Worten: fünfhundertfünfzig Euro) termingerecht auf das Konto des DBKV (siehe Ziffer 8) zu überweisen.

4.11.2 Der Betrag ist in einer Summe bis zum 1. September d. J. zu überweisen. Nicht termingerechter Eingang führt zu Punktverlust, wenn nach einmaliger Mahnung mit entsprechender Gebühr der Zahlungseingang nicht erfolgt ist.

4.12 Platzierung

Für eine Platzierung entscheiden die Spiel- und Zusatzpunkte. Sind diese gleich, entscheiden die meisterzielten MWP. Besteht auch hier Gleichheit, zählt der direkte Vergleich zwischen den punktgleichen Mannschaften.

5 **Abwicklung der Punktspiele - Bundesligen Herren**

5.1 Die Spiele der Herren werden in Hin- und Rückspielen auf den vorher gemeldeten Bahnen durchgeführt und beginnen am Sonnabend um 13 Uhr und am Sonntag um 10 Uhr.

5.2 Es spielen alle Mannschaften in einer einfachen Runde in Heim- und Auswärtsspielen gegeneinander.

5.3 Sämtliche Spiele werden über vier Bahnen ausgetragen, auf jeder Bahn 30 Würfe, erst 15 Würfe in die linke und dann 15 Würfe in die rechte Gasse. Die gastgebende Mannschaft beginnt immer auf den Bahnen 1 und 4 und die Gastmannschaft auf den Bahnen 2 und 3, sodass sich von jeder Mannschaft immer 2 Spieler gleichzeitig auf den Bahnen befinden. Bei allen Spielen wird innerhalb des Bahnenpaares 1 und 2 sowie 3 und 4 gewechselt, um nach 60 Würfen auf das nächste Bahnenpaar zu wechseln.

5.4 Wenn bei Spielen in den Bundesligen der Herren Bahnen total ausfallen, trägt der Gastgeberklub die durch das Neuansetzen entstehenden Kosten. Wenn sich die beteiligten Mannschaften innerhalb von 14 Tagen nicht einigen, setzt der Bundesliga-Spielleiter das Spiel neu an.

5.5 Die gastgebenden Klubs haben dafür Sorge zu tragen, dass die Kegelsporthallen, in denen Bundesligaspiele ausgetragen werden, mindestens eine Stunde vor Spielbeginn geöffnet sind. In den Heimspielen der Herrenbundesliga müssen den Gastmannschaften die Spielbahnen 45 Min. vor Spielbeginn für 30 Min. zum Einspielen zur Verfügung gestellt werden.

5.6 Wertung der Spiele

Es werden pro Spiel jeweils drei Punkte vergeben (3:0, 0:3, 2:1 oder 1:2). Zwei Spielpunkte und ein Zusatzpunkt.

5.6.1 Spielpunkte (1. Wertungskriterium)

Ein Sieg erbringt 2 Pluspunkte, eine Niederlage 2 Minuspunkte, ein Unentschieden jeder Mannschaft einen Plus- und einen Minuspunkt.

5.6.2 Zusatzpunkt (2. Wertungskriterium)

Für die Ermittlung des Zusatzpunktes werden die Ergebnisse aller Spieler ausgewertet und Mannschaftswertungspunkte (MWP) vergeben

5.6.3 Mannschaftswertung Bundesliga der Herren

5.6.3.1 Für die Vergabe des Zusatzpunktes sind die Ergebnisse, die in dem Mannschaftsergebnis gewertet werden, ausschlaggebend. In der Mannschaftspunktwertung erfolgt die Vergabe von 12 Pkt. – 1 Pkt. Der Gast erhält bei 32 und mehr MWP den Zusatzpunkt. Die MWP jeder Mannschaft werden addiert. Nur die eigenen MWP werden in der Tabelle separat mitgeführt.

5.6.3.2 Werden in einem Block 2 oder mehrere gleiche Ergebnisse gespielt erhalten diese Spieler die gleiche Durchschnittspunktzahl. Beispiel 12 +11 =11,5 Punkte

5.6.4 Einzelwertungspunkte Herren

5.6.4.1 Die EWP werden wie folgt ermittelt:

- ☐ der Spieler mit dem höchsten Ergebnis erhält zwölf (12) EWP,
- ☐ der Spieler mit dem niedrigsten Ergebnis erhält einen (1) EWP.

5.6.4.2 Die EWP jedes Spielers werden addiert. Die Einzelwertung wird in einer Tabelle separat mitgeführt.

5.6.5 Holzgleichheit Herren

Das vorgelegte Ergebnis ist zu überbieten. Bei Holzgleichheit innerhalb eines Blockes erhält der Gastspieler die höhere Punktzahl.

5.7 Platzierung

Für eine Platzierung entscheiden die Spiel- und Zusatzpunkte. Sind diese gleich, entscheiden die meisterzielten MWP. Besteht auch hier Gleichheit, wird bei Platzierungen mit Relevanz ein Entscheidungsspiel auf neutralen Bahnen durchgeführt.

5.8 Kosten

5.8.1 Die Mannschaften, haben den Betrag von 100 € (in Worten: einhundert Euro) termingerecht auf das Konto des DBKV (siehe Ziffer 8) zu überweisen.

5.8.2 Der Betrag ist in einer Summe bis zum 1. September d. J. zu überweisen. Nicht termingerechter Eingang führt zu Punktverlust, wenn nach einmaliger Mahnung mit entsprechender Gebühr der Zahlungseingang nicht erfolgt ist.

5.9 1. Bundesliga

5.9.1 Staffelgröße/Mannschaftsstärke

5.9.1.1 Die 1. Bundesliga Herren besteht aus einer Staffel mit 12 Mannschaften.

5.9.1.2 Die Mannschaften spielen mit sechs Spielern und Auswechselspieler.

5.9.2 Auf- und Abstieg

5.9.2.1 Es steigen die drei letztplatzierten Mannschaften direkt ab. Zieht sich eine Mannschaft freiwillig zurück, so steht diese Mannschaft als erster Absteiger fest. Die Sieger der drei Staffeln der 2. Bundesligen steigen in die 1. Bundesliga der Herren auf.

5.9.2.2 Verzichten Staffelsieger der 2. Bundesliga auf den Aufstieg, steigt der Zweitplatzierte der entsprechenden Staffel auf. Die Drittplatzierten haben dieses Recht nicht. Sollte auch der Zweite dieser Staffel nicht aufsteigen wollen, haben die beiden anderen Zweitplatzierten der Staffeln die Möglichkeit durch ein Entscheidungsspiel auf neutralen Bahnen in die 1. Bundesliga aufzusteigen.

Der Termin ist am Tag der Bundesligaaufstiegsspiele. Wenn keine Erst- und Zweitplatzierten aufsteigen wollen, verbleibt der 10. Platz in der 1. Bundesliga.

5.10 2. Bundesliga

5.10.1 Staffelgröße/Mannschaftsstärke

5.10.1.1 Die 2. Bundesliga Herren besteht aus drei Staffeln mit je 8 Mannschaften. Die Einteilung erfolgt möglichst nach geografischer Lage.

5.10.1.2 Die Mannschaften spielen mit sechs Spielern und einem Auswechselspieler.

5.10.2 Auf- und Abstieg

5.10.2.1 Aus jeder 2. Bundesliga steigen die letztplatzierten Mannschaften in die jeweiligen Landesligen ab. Zieht sich eine Mannschaft freiwillig zurück, so steht diese Mannschaft als erster Absteiger fest.

5.10.2.2 Die drei Staffeln der 2. Bundesligen werden durch Mannschaften der Aufstiegsspiele wieder aufgefüllt. Die Anzahl der Aufsteiger richtet sich nach der Anzahl der Absteiger.

5.10.2.3 Die 2. Bundesligen werden jedes Jahr nach den Aufstiegsspielen durch die sportliche Leitung des DBKV neu eingeteilt.

6 Spielleitung

6.1 Die Ansetzung der Schiedsrichter erfolgt nach der Schiedsrichterordnung des DBKV. Jeder Klub, innerhalb der Bundesligen Herren, sollte einen oder zwei ausgebildete Schiedsrichter benennen und bis zum 1. August dem Schiedsrichterwart des DBKV mit (Name, Vorname, Tel.-Nr., Mobiltelefon-Nr.) melden.

6.2 Der Schiedsrichter darf an diesem Spieltag kein aktiver Spieler der Bundesligamannschaft sein.

6.3 Sollte der Schiedsrichter bei Spielbeginn nicht anwesend sein, haben sich die Mannschaften auf einen Spielleiter, der kein geprüfter Schiedsrichter sein muss, zu einigen.

6.4 Die gastgebenden Klubs der Herrenspiele sind verpflichtet, dem Schiedsrichter/Spielleiter eine Aufwandsentschädigung zu zahlen. Sie beträgt für ein Spiel 20,00 €. Hinzu kommen evtl. Fahrtkosten.

6.5 Die Startzettel sind selbst herzustellen (Muster siehe DBKV-Seite). Sie sind vor dem jeweiligen Spiel ausgefüllt dem Schiedsrichter zu übergeben.

6.6 Der Schiedsrichter prüft den Spielbericht im Liveticker. Nachdem der Startblock sein Spiel beendet hat, erhält der Schiedsrichter die Startzettel, die von den Mannschaften nachgerechnet sind.

6.7 Der Schiedsrichter prüft im Spielbericht die Namen und die Ergebnisse der Spieler und zwar in Zeile 1 die beiden Spieler, die auch gegeneinander gespielt haben, in Zeile 2 das andere Paar. Ist der Mittelblock fertig, verfährt er genauso mit den Paaren 3 und 4, nach dem Schlussblock mit 5 und 6.

6.8 Der Schiedsrichter kontrolliert vor der digitalen Unterschrift (mittels Pin) den vollständig ausgefüllten Spielbericht im Liveticker.
Anschließend geben die Mannschaftsführer jeder Mannschaft nacheinander in dem vorgesehenen Feld Ihre Mannschafts-Pin ein. Abschließend gibt der Schiedsrichter seinen Pin ein und das Spielergebnis ist von allen Beteiligten anerkannt.

6.9 Ist kein Schiedsrichter zum Spiel anwesend, geben nur die Mannschaftsleiter Ihren jeweiligen Pin in den dafür vorgesehenen Felder ein und vermerken die Spielleitung in den Bemerkungen. Die Startzettel verbleiben bei der spielleitenden Person, bis der Bundesligaspielleiter das Spiel bestätigt hat.

6.10 Wird ein Spielbericht nicht mit der Mannschaftspin bestätigt, vermerkt der Schiedsrichter dieses Vorgehen in Bemerkungen und unterrichtet den Bundesligaspielleiter. Die Startzettel dieses Spiels verbleiben beim Schiedsrichter.

6.11 Eine eventuelle Verwaltungsgebühr wegen fehlender Spielberechtigung wird durch den Bundesligaspielleiter erhoben.

- 6.11.1 Die Daten zur Prüfung der Spielberechtigung pflegen alle Mannschaften im DBKV-Informationssystem. Alle ihre spielberechtigten Mannschaftsmitglieder werden mit den dafür vorgesehenen Pflichtfeldern im DBKV-Informationssystem eingetragen. Die Daten sind regelmäßig durch die Mannschaften zu prüfen und aktuell zu halten.
- 6.11.2 Der Bundesligaspielleiter und der Anti-Doping-Beauftragte gleichen die Eintragungen der Namen in den Bundesligaspielberichten mit den eingetragenen Daten der spielberechtigten Spieler ab. Spieler, die nicht vollständig im DBKV-Informationssystem eingepflegt sind, haben keine Spielberechtigung und dürfen nicht eingesetzt werden.
- 6.12 Zum Ausfüllen der Spielberichte und Startzettel gehört der volle Vor- und Nachname in Druckschrift.
- 6.13 Die Klubs schreiben untereinander an. In jedem Fall für den Gegner und keinesfalls für die eigene Mannschaft. Sie sind verpflichtet, hierfür geeignete Personen abzustellen. Grundsätzlich wird das Ergebnis je Bahn/Gasse geschrieben. Wird dieses nicht befolgt, kann gegen die Ergebniswertung kein Einspruch erhoben werden.
- 6.14 Nach Spielende verkündet der Schiedsrichter / Spielleiter in Gegenwart der angetretenen Mannschaften das Spielergebnis. Sowohl bei der Eröffnung wie auch bei Beendigung des Spieles treten die Mannschaften in Sportkleidung- bzw. Spielkleidung an.
- 6.15 Dies gilt nur bei Ausfall des „Bundesliga-Liveticker“ oder der Technik für den „Bundesliga-Liveticker“
- 6.15.1 Die Schiedsrichter haben die Pflicht, dafür Sorge zu tragen, dass sofort nach Spielende dem Bundesliga-Spielleiter das Spielergebnis in folgender Reihenfolge: Holzzahl, Spielpunkte, MWP übermittelt wird.

7 Datenschutz

- 7.1 Mit der Teilnahme am Spielbetrieb der Bundesliga erklären sich die Sportler/innen, Trainer/innen und Mannschaftsleitern/innen einverstanden, dass Daten (wie z.B.) Namen, Spielergebnisse, Austragungsort, Bilder, Filmaufnahmen), die im Zusammenhang mit dem Bundesligaspielbetrieb erhoben und erzeugt werden, durch den DKB und den DBKV verarbeitet und publiziert werden dürfen.
- 7.2 Wettkampfbezogene personenbezogene Daten (z.B. Namen, Spielergebnisse, Austragungsort sowie Bilder und Videoaufnahmen) werden dabei **ausschließlich durch den DKB und DBKV** sowie durch Presse und Fernsehen erzeugt und publiziert.
- 7.3 Jedem/r Teilnehmer/-in den Wettkampf muss bewusst sein, dass darüber hinaus Daten im Zusammenhang mit dem Wettkampf durch Dritte (auch Privatpersonen) publiziert werden können (z.B. Printmedien, Internet, Facebook). Der DBKV kann diese Publizierung weder kontrollieren noch verhindern.
- 7.4 Mannschaftsleiter stimmen mit der Meldung zur verbindlichen Teilnahme am Spielbetrieb der Bundesliga zu, dass ihre Namen und ihre Kontaktdaten im Saisonheft auf der DBKV-Homepage veröffentlicht werden dürfen.
- 7.5 Will ein Teilnehmer/in sein/ihr Einverständnis nachträglich widerrufen, so ist der Widerruf schriftlich bei der sportlichen Leitung abzugeben. Der DBKV ist dann verpflichtet, alle Daten der betreffenden Person zu löschen. Der DBKV kann die Löschung nur für die in seiner Zuständigkeit befindlichen Daten vornehmen.
- 7.6 Ein Widerspruch zur Nutzung von Daten, die von Dritten erzeugt oder publiziert werden, ist bei dem jeweiligen Dritten einzureichen.

8 Bankverbindung

Kontoinhaber: Deutscher Bohle Kegler Verband e.V.

IBAN: DE76 2105 0170 1004 3537 67

WICHTIG: Bei der Zahlung ist **unbedingt** der **Klubname** anzugeben.

Bundesliga-Spielleiter Herren

DBKV-Sportwart Herren

Jens Kohlenberg

Tel. 0170 - 4074685

E-Mail: sportwart-herren@sportkegeln-dbkv.de

Bundesliga-Spielleiter Damen

DBKV-Sportwart Damen

Thomas Cassube

Tel. 0175 – 2658702

E-Mail: sportwart-damen@sportkegeln-dbkv.de

Für die Veröffentlichung im Internet

Webmaster

Heico Mißbach

Tel.: 040 - 6118 9638

E-Mail: webmaster@sportkegeln-dbkv.de

Schriftführerin

Simone Herrmann

Tel.: 0177 – 3313593

E-Mail: schriftfuehrer@sportkegeln-dbkv.de



9 Änderungshistorie

Wann	Wer	Was
27.01.2024	DBKV-Sportausschuss	Überarbeitung
01.03.2024	DBKV-Vorstand	Abstimmung
02.02.2024	Mitgliederversammlung	Beschlussfassung
01.04.2024		In Kraft getreten
01.07.2025	Sportl. Leitung	4.10.2 gelöscht, 5.6.4.3 jetzt 6.6.3.2, 5.6.5 letzter Satz gelöscht, 6.14 letzter Satz gel., 6.9 geä.
01.07.2026	Sportliche Leitung	3.7.1 gekürzt wegen Doppelung, 5.5, 5.9.2.1 Satz verändert, 5.10.2.1 Satz verändert, 6.4 Betrag angepasst, 6.6, 6.7, 6.8, 6.9 neu hinzugefügt, 6.11.1 neu hinzugefügt, 6.11.2 neu hinzugefügt, 6.13 gelöscht